

## Vortragsankündigung

**Univ.-Prof. Dr. Patrick Sakdapolrak**

(Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien)

### Umweltflüchtlinge? Kritische Anmerkungen zum Verhältnis von Umwelt und Migration

**Dienstag, 19. April 2016, 18:30 Uhr**

Hörsaal II, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7

#### Zum Vortrag

Auf allen Ebenen der Wissenschaft und Gesellschaft wird eine kontroverse Debatte über die Folgen des Klimawandels geführt. „Umweltflüchtlinge“ gelten dabei als Ikone der nahenden Katastrophe. Wie der Vorsitzende des Weltklimarats Rajendra Pachauri es ausdrückt, sind sie „das menschliche Antlitz des Klimawandels“. Verkörpert in menschlichen Schicksalen machen „Umweltflüchtlinge“, jenseits von abstrakten Indikatoren und Prognosen, die Folgen des Klimawandels greifbar und gesellschaftlich sichtbar. Vor dem Hintergrund des umstrittenen Begriffs der „Klima- und Umweltflüchtlinge“ bietet der Vortrag sowohl einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand als auch eine kritische Reflexion zum Verhältnis von Umwelt und Migration, basierend auf empirischen Beispielen aus Ostafrika und Südostasien.

#### Zur Person des Vortragenden



**Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Patrick Sakdapolrak MA:**

Patrick Sakdapolrak studierte Geographie und Entwicklungsforschung in Heidelberg und Wollongong (Australien) und absolvierte ein Doktoratsstudium an der Universität Bonn. Von 2013 bis 2015 leitete er eine Forschungsgruppe zu Umwelt und Migration am Geographischen Institut in Bonn. Seit Jänner 2016 ist er Universitätsprofessor für Bevölkerungsgeographie und Demographie am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien und beschäftigt sich vor allem mit bevölkerungsgeographischen Dynamiken im Kontext von Umweltveränderungen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Seine Themenschwerpunkte sind Migration und Flucht sowie Gesundheit und Krankheit.